



Christella bei ihrer Taufe.
Im vergangenen Jahr
konnten wir in unserer
Hauptgemeinde fast
70 Personen taufen



VON ANFANG AN GELIEBT

BURUNDI Es ist immer eine Freude, Menschen zu taufen. Christella ist an diesem Tag eine von ihnen. Die junge Frau erzählt uns aus ihrem Leben: „Meine Eltern hatten schon sechs Töchter, bevor ich geboren wurde. Mein alkoholkranker Vater wollte unbedingt einen Sohn haben und drohte meiner Mutter, sie hinauszuerwerfen, wenn das nächste Kind wieder eine Tochter wäre. Als meine Mutter mit mir schwanger war und herausfand, dass ich ein Mädchen war, entschied sie sich für eine Abtreibung. Aber der Arzt weigerte sich und sagte, sie solle Hilfe bei Jesus Christus suchen. So brachte mich meine Mutter zur Welt. In der Familie nicht erwünscht zu sein, prägte meine Kindheit sehr. Ich war einsam und dachte: Wenn es wirklich einen mächtigen Gott gäbe, dann hätte er nicht zugelassen, dass ich geboren wurde und nun so leiden muss.“

Eines Tages hörte ich in einer Gemeinde, wie der Pastor von der Kraft Jesu sprach. Während der Predigt begriff ich, dass Jesus mich schon vor meiner Geburt geliebt und mein Leben beschützt hat. Ich ließ an diesem Tag für mich beten und spürte, wie eine Last von mir abfiel. Meine Einsamkeit und meine Ängste verschwanden. Jetzt wusste ich Jesus an meiner Seite. Heute danke ich Gott, was er für meine Familie und mich getan hat. Auch mein Vater hat sein Leben Jesus anvertraut, sich bei Familie und Gemeinde öffentlich entschuldigt und ist sogar selbst Pastor geworden.“

Jesus lässt uns und unser Umfeld nicht unverändert, wenn wir ihn annehmen. Das können wir an Christella sehen und hoffentlich noch im Leben vieler Burundier. Betest du mit uns dafür?

• Manuel & Esther Stoll

AUS GRAU WIRD BUNT

DEUTSCHLAND „Ich heiße Peter Wang* und wuchs in einer atheistisch-buddhistischen Familie auf. Als Kommunist war mein Vater davon überzeugt, dass man den Sinn des Lebens nur durch die Wissenschaft finden könne und so promovierte er in Physik. Meine Mutter hatte ein großes Bild von Buddha im Schlafzimmer. Jedes Mal, wenn sie abends zu ihm betete, hatte ich in der Nacht schreckliche Alpträume. Tagsüber gab es Streit in unserer Familie. In meiner Erinnerung war der

Himmel immer grau. Ich hatte ständig Angst vor meinem unzufriedenen Vater, meiner wütenden Mutter und den Dämonen in meinen Alpträumen.

Eines Tages lernte mein Vater bei einem Job in Belgien einen gläubigen Philosophieprofessor kennen, der ihn in eine Gemeinde einlud, wo mein Vater Jesus kennen und lieben lernte. Zu Hause hörten wir uns gemeinsam eine mitgebrachte Predigt-Kassette an, von der ich nicht viel verstand. Aber Gott sprach innerlich zu mir: ‚Komm zu mir, ich lade dich ein und suche dich.‘ So entschied ich mich für ein Leben mit Jesus, – und es veränderte sich etwas:

Die ursprünglich graue Welt wurde auf einmal bunt. Ich nahm den blauen Himmel, die grüne Wiese, singende Vögel und die wunderschönen Blumen wahr. Mein Lieblingsbibelvers ist ein Satz Jesu: ‚Lasst die Kinder zu mir kommen, denn für Menschen wie sie ist das Reich Gottes da.‘ In der chinesischen Tradition sind Kinder in der Familie unbedeutend. Doch für Gott bin ich wertvoll, er möchte bei mir wohnen. Manches blieb in meinem Leben trotzdem schwierig – hauptsächlich in der Schule. Aber ich habe jetzt Jesus, zu dem ich mit meinen Sorgen und Problemen gehen kann. Er ist immer für mich da.“ In unserer Arbeit unter Chinesen ermutigen uns Lebensberichte wie der von Peter sehr. Vielen Dank, wenn du uns finanziell und durch Gebete unterstützt!

• Klaus-Dieter & Erika Volz

* Name geändert



Chrissi (links) mit Schulkameradinnen

Symbolbild



BESTEHEN ODER GEHEN



MALAWI „Wenn du bei den Prüfungen nicht gut abschneidest, musst du die Schule verlassen und heiraten.“ Seit Chrissi an Jesus glaubt, erfährt sie in ihrer Familie immer wieder Ablehnung. Die harten Worte ihrer Mutter lösen Druck aus. „Ich hatte solche Angst, dass ich die Schule abbrechen muss“, erzählt uns das Mädchen nach den Klausuren. „Drei Tage lang habe ich gefastet und Gott gebeten, mir zu helfen. Und er hat meine Gebete erhört!“ Chrissi hat die Prüfungen mit sehr gutem Ergebnis bestanden und darf zunächst einmal in der Schule bleiben. Diese Erfahrung hat sie ermutigt, weiter auf Gott zu vertrauen. Trotzdem ist ihr Alltag nicht einfach. Vor allem von einem Onkel wird sie wegen ihres Glaubens stark angefeindet. Bei einem Jugendtag für die Schüler der weiterführenden Schulen konnte Chrissi ihre Not mit einer Mitarbeiterin teilen. Ihre große Hoffnung ist, dass weitere Familienmitglieder offen werden für den Glauben, der ihr so viel bedeutet. Wir freuen uns, dass es an Chrissis Schule einen Schülerbibelkreis gibt. Die Gemeinschaft mit den anderen jungen Christen tut ihr sehr gut. Danke, wenn du für Chrissi und unsere Arbeit betest.

• Johannes & Vroni Urschitz

Unser Engagement in ...

Burundi: Seit 1992. Fünf Missionare engagieren sich derzeit u.a. in der Mitarbeiterschulung, Jüngerschaft, theologischen Ausbildung sowie Jugendarbeit.

Deutschland: Seit 2008 arbeitet das Team Mission & Integration an verschiedenen Orten unter Migranten und Geflüchteten.

Malawi: Seit 1992. Unsere Missionare investieren sich u.a. im Dorfentwicklungsprojekt „Ubwenzi“ sowie in der Jugendarbeit und Mitarbeiterschulung.

Näheres über unsere Arbeit:

www.liebenzell.org/weltweit



Spendencode: 1000-31

DEINE SPENDE KOMMT AN! QR-Code oder Link nutzen: www.liebenzell.org/spenden
Bitte vermerke den Spendencode auf der Überweisung. Vielen Dank!

Finanzen

im Blickpunkt

MODE KOMMT UND GEHT ...

FINANZEN ... und bei manchen Modetrends ist das auch gut so.

In unserer Welt, die sich ständig und rasant wandelt, bleibt eine Konstante unverändert: Jesus Christus. ER ist derselbe – gestern, heute und in Ewigkeit. Seine Liebe, Gnade und Hoffnung sind zeitlos und beständig. Diese Wahrheit wollen wir in der ganzen Welt verkünden.

Danke, wenn du mithilfst, die Botschaft von der unvergänglichen Liebe Jesu zu verbreiten!

Deine Spende ermöglicht es, Menschen zu erreichen, die Hoffnung und Trost suchen. Lass uns gemeinsam daran erinnern, dass in einer sich wandelnden Welt Jesus bleibt.

Herzliche Grüße vom Missionsberg



Thomas Haid
Kaufmännischer Geschäftsführer



Spendenbedarf 2024: 16,4 Mio. €

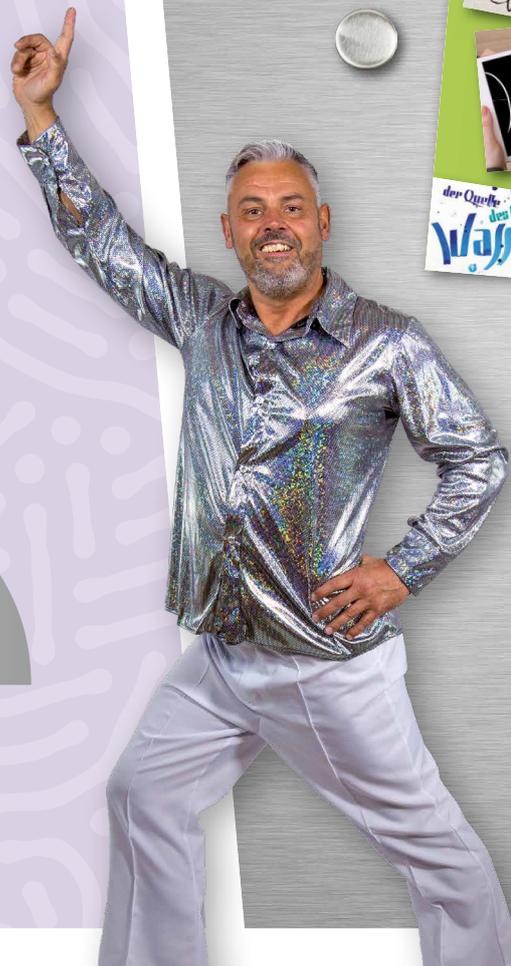
*Stand bei Redaktionsschluss

HIER BEWEGT SICH WAS!



*Geballte Mitarbeiterpower:
das Kidsclub-Team aus Wewak*

PAPUA-NEUGUINEA In Wewak leiteten wir eine Schulung für unsere Mitarbeiter in den Kidsclubs. Auch einige neue Helfer waren dabei, die die bestehenden Kindergruppen unterstützen oder in anderen sozialen Brennpunkten Programme starten werden. Es nahmen Menschen aus zwölf Kirchen teil! Die Zusammenarbeit der Gemeinden in diesem Dienst ist etwas Besonderes, denn sonst macht oft jede Kirche ihr eigenes Programm. Aber in der Kidsclub-Arbeit gibt es einen super Zusammenhalt. Menschen verschiedener Denominationen arbeiten zusammen und machen einen wirklichen Unterschied in ihren Settlements. Wir sind sehr dankbar für ein gut besuchtes Training und freuen uns darüber, dass das Team wächst. Danke für all eure Unterstützung, die es uns ermöglicht, hier zu arbeiten. • Manuel & Christina Feige



Große Mitmach-Aktion
zum 125-jährigen Jubiläum der Liebenzeller Mission.

Wir möchten gerne **schön geschriebene Bibelverse** online zeigen. Dazu brauchen wir dich!

Werde kreativ und schicke uns dein Kunstwerk – auf Papier oder digital. Schön, wenn du dabei bist! Nähere Infos unter:
www.liebenzell.org/bibelverse

Einsendeschluss: 14.7.2024

Absolvierungsfeier und Graduierungsfeier

Herzliche Einladung zur **Absolvierungsfeier der ITA** am 26. Juli 2024 um 19:30 Uhr und zur **Graduierungsfeier der IHL** am 20. September 2024 um 19:00 Uhr im MSZ in Bad Liebenzell.

Nähere Infos findest du unter
www.liebenzell.org/veranstaltungen

Mission im Fokus



SIND WIR NOCH AM RICHTIGEN PLATZ?



Frankreich, 2008:
Albrecht & Annegret Hengerer
mit ihrem Hund Bello

BURUNDI 27 Jahre Gemeindegründung in der Normandie in Frankreich lagen hinter uns. Dann, vor acht Jahren, wurde es uns wichtig, noch einmal den Platz zu wechseln. Gott hatte persönlich zu jedem von uns gesprochen. Beim Austausch darüber fragten wir uns, wohin die Reise nun wohl gehen würde. Wir träumten schon von den weiten Sandstränden des Mittelmeers oder vom Atlantik. Noch einmal eine Gemeinde gründen oder in einer Gemeinde mitarbeiten und dann dort den Ruhestand verbringen. In diese Phase hinein fragte uns die Leitung, ob wir uns Burundi in Ostafrika als neues Einsatzland vorstellen könnten. Das hatten wir nicht auf dem Plan. Doch die Herzlichkeit der Menschen in Burundi

hat uns beim ersten Kurzbesuch überzeugt. Viele Freunde in Deutschland erklärten uns für verrückt. „In eurem Alter!“, sagten die einen, „In ein Kriegsgebiet?“ warfen andere ein, die sich an den blutigen Aufstand im Jahr davor erinnerten. Ende 2016 lösten wir unseren Haushalt in Frankreich auf und zogen ein halbes Jahr später nach Burundi. Unser Start lässt sich so zusammenfassen: Es war genial! Wir wurden freundlich empfangen und hatten viele interessante Begegnungen. Die Liebe zu Afrika packte uns. Aus einem Probejahr sind inzwischen sieben Jahre geworden. Die Frage nach dem richtigen Platz geht aber wieder los, denn in ein bis zwei Jahren steht der aktive Ruhestand an. Wo es das wohl für uns hingehet?

• Albrecht & Annegret Hengerer



Kirchengemeinde St. Markus in Bujumbura



Albrecht knüpft Kontakte in Muramvya



Kontakt

Liebenzeller Mission gGmbH

Liobastraße 17 / 75378 Bad Liebenzell
Tel. 07052 17-0 / info@liebenzell.org
www.liebenzell.org

liebenzell.org/app

[instagram.com/liebenzeller.mission](https://www.instagram.com/liebenzeller.mission)

[facebook.com/liebenzellermission](https://www.facebook.com/liebenzellermission)

[liebenzell.tv](https://www.youtube.com/liebenzell.tv)

Spenden

Liebenzeller Mission (LM)

Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN: DE27 6665 0085 0003 3002 34
BIC: PZHSDE66XXX

LM Österreich / IBAN: AT82 3503 0000 0004 9999 / BIC: RVSAAT25030
LM Schweiz + Liechtenstein / IBAN: CH51 0900 0000 2501 3846 3 /
BIC: POFICHBEXX

Die Arbeit der Liebenzeller Mission ist vom Finanzamt als steuerbegünstigt anerkannt. Die vorgestellten Projekte sind beispielhaft für unser weltweites Engagement. Spenden kommen daher auch der gesamten Arbeit im In- und Ausland zugute und nicht ausschließlich den genannten Projekten.



Impressum

Missionsleiter: David Jarsetz
Redaktion: Maïke Dispensieri,
Christoph Kiess (V.i.S.d.P.)
Redaktionsschluss: 2. Mai 2024
Bildnachweis: CLM Burundi (S. 1),
V. Urschitz (S. 2), M. Feige (S. 3),
A. Hengerer, B. Mugiraneza (S. 4),
Illustrative Elemente (iStock:
123ArtistImages, Alexan2008,
Boris25, cienpies, eyewave, Maxim-
kostenko, Passakorn_14, pop_1
jop, Robert Way, Roman_Gorielov,
Samolevsky, stockcam, ulimi)